

Protokoll

über die 9. Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses in der 2. Amtszeit

<p><u>Sitzungstermin:</u> 20.12.2021</p> <p><u>Sitzungsort:</u> Videokonferenz</p> <p><u>Sitzungsleitung:</u> Herr Mones (Vorsitzender)</p> <p><u>Protokollführung:</u> Sonja Steinbach</p>
<p>TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die Tagesordnung</p> <p>➔ <u>Protokollanlagen:</u> Keine</p>
<p><u>Gesprächsinhalte:</u></p> <p>Die Beschlussfähigkeit kann festgestellt werden. Zu Beginn der Sitzung sind 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. TOP 4 wird ergänzt um das Anerkennungsverfahren als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII der Anerkannten Schulgesellschaft mbH. Unter dem Bericht des UA JJJ, TOP 8.1 soll außerdem die Benehmensherstellung zu Entwurf der RL-Aktionsprogramm Freizeit und Ferien stattfinden. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.</p>
<p><u>Weitere Verabredungen:</u> keine</p>
<p>TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des LKJA am 30.08.2021</p> <p>➔ <u>Protokollanlagen:</u> Verabschiedete Fassung des Protokolls vom 30.08.2021</p>
<p><u>Gesprächsinhalte:</u> Das Protokoll der Sitzung vom 30.08.2021 wird ohne Änderungen verabschiedet.</p> <p>Ergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 4</p>
<p><u>Weitere Verabredungen:</u> keine</p>
<p>TOP 3: Benehmensherstellung zum Entwurf einer Empfehlung des MBS nach § 85 Abs. 2 SGB VIII zur Umsetzung des „Gemeinsamen Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule I und II“ in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung</p> <p>➔ <u>Protokollanlagen:</u> keine</p>
<p><u>Gesprächsinhalte:</u></p>

Frau Bauer stellt die Beschlussvorlage aus dem UA Kita vor und begründet den Beschlussvorschlag.

Die Beschlussvorlage 104-32-21 mit folgendem Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stimmt im Rahmen der Benehmensherstellung nach § 12 (3) AGKJHG zum Entwurf einer Empfehlung des MBS nach § 85 Abs. 2 SGB VIII zur Umsetzung des „Gemeinsamer Orientierungsrahmen für die Bildung in Kindertagesbetreuung und Grundschule I und II (GORBIKS I und II)“ in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung“ nicht zu und spricht sich aktiv gegen eine Empfehlung des Orientierungsrahmens in der gemeinsamen Praxis von Kindertagesbetreuung und Schule aus.

Der LKJA bittet das MBS dringend, den Orientierungsrahmen unter Einbeziehung der Ergebnisse des Beteiligungsprozesses der Kitarechtsreform sowie unter Berücksichtigung der Weiterentwicklung der Grundsätze elementarer Bildung Kindertagesbetreuung sowie unter Einbeziehung der Ganztagsgesetzgebung fortzuschreiben. Dabei bindet das MBS den Schulbereich aktiv in die Fortschreibung ein.“

Ergebnis:

Ja: 13

Nein: 4

Enthaltung: 5

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest.

Herr Westphal nimmt das Ergebnis zur Kenntnis. Er erklärt, dass die Dokumente aufgrund dieser Beschlusslage nicht zurückgezogen werden aber die Hinweise für den weiteren Gesamtprozess zur Kenntnis genommen werden.

Weitere Verabredungen: Keine.

TOP 4: Benehmensherstellung über die Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII: Specialsitting GmbH, Väteraufbruch für Kinder Berlin-Brandenburg e.V, Anerkannte Schulgesellschaft mbH

➔ Protokollanlagen: keine

Gesprächsinhalte:

Herr Dr. Einig stellt die Beschlussvorlagen aus dem UA HzE in Vertretung für den Vorsitzenden Herrn Decker vor und begründet die Beschlussvorschläge.

Die Beschlussvorlage 105-32-21 mit folgendem Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stimmt dem Votum des Unterausschusses HzE zu und empfiehlt nicht die öffentliche Anerkennung als landesweiter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII des nachfolgend genannten Trägers der freien Jugendhilfe: Specialsitting GmbH“

Ergebnis:

Ja: 17

Nein: 1

Enthaltung: 4

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest: Das Benehmen ist hergestellt.

Es wird vereinbart, dass die Gründe für diesen Beschlussvorschlag durch den UA HzE schriftlich dem Referat 25 übermittelt werden.

Die Beschlussvorlage 106-32-21 mit folgendem Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stimmt dem Votum des Unterausschusses HzE zu und empfiehlt die öffentliche Anerkennung als landesweiter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII des nachfolgend genannten Trägers der freien Jugendhilfe:

Väteraufbruch für Kinder Berlin-Brandenburg e. V.“

Ergebnis:

Ja: 20

Nein: 1

Enthaltung: 1

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest: Das Benehmen ist hergestellt.

Herr Thiele stellt den Beschlussvorschlag des UA JJQ vor und begründet den Vorschlag.

Die Beschlussvorlage 108-32-21 mit folgendem Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

„Anerkennung der Allgemeinen Schulgesellschaft mbH als Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII“

Ergebnis:

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltung: 4

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest: Das Benehmen ist hergestellt.

Weitere Verabredungen: Es wird vereinbart, dass die Gründe für den Beschlussvorschlag 105-32-21 durch den UA HzE schriftlich dem Referat 25 übermittelt werden.

**TOP 5: Stellungnahme zum Entwurf Konzeption Beschwerde- und Ombudsstelle
Kinder- und Jugendhilfe**

BE: Herr Dr. Einig, Herr Thiele

➔ Protokollanlagen: Keine.

Gesprächsinhalte:

Herr Dr. Einig stellt in Vertretung von Herrn Decker für den UA HzE den Beschlussvorschlag vor und begründet diesen. Diese Vorstellung wird den Vorsitzenden des UA JJQ ergänzt, da die Stellungnahme in Zusammenarbeit der beiden Unterausschüsse erstellt wurde.

Die Beschlussvorlage 107-32-21 mit folgendem Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss begrüßt den Beschluss des Landtages zur Erarbeitung einer Konzeption einer Beschwerde- und Ombudsstelle für Kinder- und Jugendliche in stationären und teilstationären Hilfen zur Erziehung im Land Brandenburg.

Der in der Arbeitsgruppe erarbeitete Konzeptentwurf und die begleitenden Empfehlungen der Arbeitsgruppe werden grundsätzlich unterstützt. Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss empfiehlt dem Landtag und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, sich bei der Umsetzung der Konzeption auch mit den in der Beschlussbegründung aufgeführten Hinweisen des LKJA auseinanderzusetzen.“

Ergebnis:

Ja: 21

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest.

Weitere Verabredungen: Keine.

TOP 6: Bericht der obersten Landesjugendbehörde

BE: Herr Westphal

➔ Protokollanlagen: Keine.

Gesprächsinhalte:

Herr Westphal berichtet zur aktuellen Corona-Situation. Besonders wichtig sind derzeit die Abstimmungen zum Umgang mit der neuen Omikron-Variante, eine Verschärfungen der Maßnahmen wird diskutiert. Insbesondere berichtet Herr Westphal zu den Abstimmungen zum Thema Testen im Bereich Kita, zu der derzeit Abstimmungen laufen. Unter anderem geht es um eine Entwurfsfassung einer Förderrichtlinie zur Beschaffung und Finanzierung von Tests. Zu einer möglichen Testpflicht im Bereich Kita läuft derzeit ein Meinungsbildungsprozess. Er erläutert weiter die derzeitigen Regelungen im Bereich Schule insbesondere zur Aussetzung der Präsenzpflcht und gibt Hinweise zu den derzeit geltenden Regelungen im Bereich Jugendarbeit und den Erläuterungsschreiben, die hierzu versandt wurden.

Es findet eine fachliche Diskussion insbesondere zum Thema Beschaffung, Verteilung und Finanzierung von Testkits statt.

Es wird um möglichst flexible Bedingungen im Bereich der Beschaffung gebeten, um den unterschiedlichen Trägerstrukturen gerecht zu werden.

Herr Westphal berichtet weiter zu den Themen Haushalt 2022, zur Situation unbegleiteter minderjährige Ausländer/innen, PMO-Mittel und führt in die Themen Kitarechtsreform und Umsetzung Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) ein.

Weitere Verabredungen: Keine.

TOP 7: Austausch zu Beteiligungsverfahren Kitarechtsreform und Anpassung AG-KJHG

BE: Frau Erler, Frau Ulferts, Frau Stobbe

➔ Protokollanlagen: Präsentationen

Gesprächsinhalte:

Frau Stobbe berichtet zum Prozess der Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes und der geplanten Weiterentwicklung des AGKJHG. Das AGKJHG soll zu einem Kinder- und Jugendschutz- und Fördergesetz weiterentwickelt werden. Der LKJA spielt eine wichtige Rolle im Umsetzungsprozess und wird umfassend beteiligt. In der derzeit laufenden vorgeschalteten Phase werden Eckpunkte für die weitere spätere Abstimmung identifiziert. Die fachliche Befassung der Unterausschüsse auch schon zum jetzigen Zeitpunkt wird begrüßt, der abgestimmte dreigliedrige Phasenablauf wird die Ergebnisse der Unterausschüsse aufgreifen und berücksichtigen.

Im Umsetzungsprozess KJSG soll es eine Abstimmung mit der Landes- Kinder- und Jugendbeauftragten Frau Krumrey geben, wie junge Menschen in den Umsetzungsprozess einbezogen werden können.

Frau Erler berichtet zum Stand der Kitarechtsreform und zur weiteren Umsetzungsplanung. Ein Inkrafttreten am 01.08.2023 wird angestrebt, einzelne Teile könnten allerdings aufgrund der Corona-Pandemie später in Kraft treten, es könnte ein gestuftes Inkrafttreten geben. Der Beteiligungsprozess in den Arbeitsgruppen ist weitgehend abgeschlossen, die Arbeitsgruppe 6 arbeitet weiter und hat zwei Termine im Januar und Februar. Sobald der Referentenentwurf vorliegt, wird dieser in den Arbeitsgruppen reflektiert. Wann der Referentenentwurf erscheinen wird ist noch nicht klar, aufgrund der Corona-Pandemie ist eine verbindliche Zeitplanung schwierig.

Frau Ulferts berichtet zur Entwicklung des neuen Bildungsplans – Auftakt Praxisdialog Kita und den bisherigen Prozess. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Weitere Verabredungen: Keine.

TOP 8: Bericht der Unterausschüsse

BE: Herr Feuerschütz, Frau Bauer, Herr Dr. Einig, Herr Thiele

➔ Protokollanlagen: keine

Gesprächsinhalte:

8.1. Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Jugendschutz, BE: Herr Feuerschütz
Herr Feuerschütz berichtet zur Arbeit des UA JJJ. Aktuelles Thema ist weiterhin die Corona-Lage, insbesondere die Finanzierung von Tests in der Jugendarbeit und das Programm „Aufholen nach Corona“. Die Beteiligung junger Menschen an der Arbeit des Unterausschusses ist ein weiteres wichtiges Thema, ein Konsultationsmodell ist im Gespräch. Außerdem beschäftigt sich der UA mit dem Thema Datenschutz und Jugendarbeit und arbeitet an einer Broschüre zu diesem Thema.

Der UA hat sich weiter mit dem Entwurf der Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendfreizeit im Rahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit in einem Umlaufverfahren befasst und schlägt mit dem der Vorlage 109-32-21 dem LKJA einen Beschluss dazu vor.

Es folgt ein fachlicher Austausch zu dem Entwurf der RL-Aktionsprogramm Freizeit und Ferien unter anderem zu Fragen der Personalkostenförderung. Generell wird die hohe Anzahl von Benehmensherstellung mit kurzer Fristsetzungen beanstandet.

Die Beschlussvorlage 109-32-21 mit folgendem Beschlussvorschlag wird abgestimmt:

„Der Landes-Kinder- und Jugendausschuss stellt das Benehmen zur Richtlinie zur Förderung der Kinder- und Jugendfreizeit im Rahmen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Land Brandenburg (RL-Aktionsprogramm Freizeit und Ferien) her“.

Ergebnis:

Ja: 18

Nein: 0

Enthaltung: 5

Der Vorsitzende stellt das Ergebnis fest, das Benehmen ist hergestellt.

8.2. Kindertagesbetreuung, BE: Frau Bauer

Frau Bauer berichtet aus dem UA Kita. Sie bittet auf kurzfristige Benehmensherstellungen unter Beteiligung des UA Kita im Umlaufverfahren zu verzichten.

Der geplante Fachtag zum Thema Inklusion wurde auf den 25.02.2022 verschoben. Weitere Themen des UA sind die Tarifierung in Bezug auf die Wochenarbeitszeit. Es wird hier um ein Informationsschreiben des Ministeriums zu den Auswirkungen gebeten. Weiterhin Thema sind die Elternbeiträge auch im Kontext der Corona-Pandemie. Frau Bauer kündigt hierzu ein Schreiben des UA an. Wichtiges aktuelles Thema ist außerdem die Corona-Pandemie insbesondere die Themen Testung in Kita und eine Auseinandersetzung mit dem Thema einer möglichen Testpflicht. Die Landes-Kinder- und Jugendbeauftragte Frau Krumrey war im UA Kita zu Gast und es fand ein Austausch dazu statt, wie eine Beteiligung von jungen Menschen an der Arbeit des UA ermöglicht werden kann. Außerdem beschäftigt sich der UA mit den Folgen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes für die Kindertagesbetreuung und identifiziert Arbeitsthemen. Es wird um eine Schnittstelle zu den bereits arbeitenden Arbeitsgruppen gebeten.

8.3 Hilfen zur Erziehung, BE: Herr Dr. Einig

Herr Dr. Einig berichtet in Vertretung für Herrn Decker. Die Stellvertretung im UA wird von Herrn Dr. Einig übernommen und im Laufe des Jahres ist ein personeller Wechsel im stellvertretenden Vorsitz geplant. Die letzte Sitzung fand am 24.09.2021 statt. Der UA beschäftigte sich mit den beiden Anträgen zur Anerkennung nach § 75 SGB VIII. Der UA hat sich außerdem mit dem KJSG und dem geplanten Umsetzungsprozess in Brandenburg auseinandergesetzt und wird sich weiter mit diesem Thema beschäftigen. Herr Dr. Einig bittet um Beteiligung des UA im weiteren Umsetzungsprozess.

8.4. JJQ: BE: Herr Thiele

Der UA hat sich mit der Stellungnahme zum Entwurf des Konzeptes zur Ombuds- und Beschwerdestelle befasst. Weitere Themen war ein Antrag auf Anerkennung nach § 75 SGB VIII, der Umsetzungsprozess zum Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes. Es fand außerdem ein Austausch mit der Landes-Kinder- und Jugendbeauftragten Frau Krumrey statt. Außerdem war Herr Baensch zu einem Austausch § 18a im UA zu Gast. Der UA plant eine Stellungnahme zur Wiedereinführung eines Landes-Kinder und Jugendhilfeausschusses erarbeiten. Das nächste Treffen des UA wird im Januar stattfinden.

Weitere Verabredungen: Die Sprecher/innen der UA vereinbaren einen Austausch zum Thema Stellungnahme Wiedereinführung Landes-Kinder und Jugendhilfeausschuss.

**TOP 9: Bericht zum Dialogtreffen des Kinder- und Jugendhilfelandesrat Brandenburg
BE: Frau Stobbe, Frau Redlich, ein Vertreter des KJLR und Teilnehmer/innen des 6. Dialogforums**

➔ Protokollanlagen: Präsentation

Frau Stobbe und Frau Redlich (KIJUBB) stellen den Kinder- und Jugendhilfelandesrat (KJLR) vor und führen in das Format Dialogtreffen ein, zu dem auf der heutigen Sitzung berichtet wird.

Ein Vertreter des Kinder- und Jugendhilfe Landesrat und Teilnehmer/innen des 6. Dialogforums berichten zum Dialogforum für Kinder und Jugendliche aus den Erzieherischen Hilfen, das vom 27.09. – 28.09.2021 stattfand. Die jungen Menschen stellen die Themen „Bezugsbetreuer/innen, Praktikant/innen, Gelder allgemein, Umgang mit Taschengeld, Corona, Gruppenversammlung, Verselbstständigung und Privatsphäre“ und gemeinsam erarbeitete Lösungsansätze dazu vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Der Vorsitzende dankt den Berichterstattenden für Ihren Vortrag und den gelungenen Einblick in die Arbeit des Kinder- und Jugendhilfelandesrates und das Dialogforum. Es findet ein fachlicher Austausch zu dem Vortrag statt:

Ergebnisse des Dialogforums könnten in die weitere Fortbildungsplanung einfließen. Es wird die Bitte eingebracht die Informationen über das Dialogforum weiter zu streuen, um eine möglichst breite Beteiligung junger Menschen zu ermöglichen. Die Weiterleitung der Ergebnisse an die örtlichen Jugendhilfeausschüsse und in die Hochschulen wird angeregt. Außerdem wird perspektivisch eine regionale Ausgestaltung von Dialogforen empfohlen.

Weitere Vereinbarungen: Keine.

TOP 10: Vorstellung des Landes-Kinder- und Jugendbeauftragten Brandenburgs

BE: Frau Krumrey

➔ Protokollanlagen:

Die Landes- Kinder- und Jugendbeauftragte, Frau Krumrey stellt sich dem LKJA persönlich vor und skizziert geplante Themenschwerpunkte:

1. Kinderrechte
2. Kinder- und Jugendbeteiligung, insbesondere Beteiligung von individuell beeinträchtigten und sozial benachteiligten jungen Menschen
3. Kinderschutz: Kinderschutz und Kinderförderung, präventiver Ansatz.

Frau Krumrey möchte eng mit dem LKJA zusammenarbeiten und an allen Sitzungen teilnehmen.

Der Vorsitzende begrüßt das und regt einen regelhaften Dialog an. Er regt außerdem den Austausch der Landes-Kinder- und Jugendbeauftragten mit den bildungspolitischen Sprecher/innen der Fraktionen an.

Er wünscht Frau Krumrey im Namen des LKJA viel Erfolg und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Weitere Verabredungen: Keine.

TOP 10: Verschiedenes

➔ Protokollanlagen: Keine.

Folgende Termine für 2022 werden vereinbart:

08. KW: Montag, 21.02.2022

17. KW: Montag, 25.04.2022

24. KW: Montag, 13.06.2022

35. KW: Montag, 29.08.2022

46. KW: Montag, 14.11.2022

Weitere Verabredungen: Keine

Herr Mones verabschiedet die Anwesenden und digital zugeschalteten Personen mit guten Wünschen zu den Feiertagen und schließt die Sitzung um 17:45 Uhr.

Die nächste Sitzung des Landes-Kinder- und Jugendausschusses findet am Montag, **21.02.2022**, um 14:00 Uhr statt.

gez. Bernhard Mones
Vorsitzender des LKJA

gez. Sonja Steinbach
Protokollführerin